Jahresbericht April 2020– März 2021

1. Mitglieder
Per Ende Vereinsjahr (31. März) zählen die Grünen Nidau 26 Mitglieder und 64 Sympathisantinnen und Sympathisanten.

2. Vorstand
Präsidium: Joel Schweizer
Mitglieder: Esther Kast, Marlis Gutermuth-Ettlin

3. Stammtisch
Im siebten Stammtischjahr konnten wir wegen Corona erst ab August den Stammtisch abhalten. Wieder waren Vorstandsmitglieder und Stadträte und Stadträtinnen anwesend. Markus Keller hat uns an seinem Stehtisch wieder Gastrecht gewährt. Ganz herzlichen Dank dafür!

4. Mitwirkungen
Polizeireglement
Der Vorstand hat eine Mitwirkungseingabe zur Totalrevision des Polizeireglements (aus dem Jahre 1985) gemacht. Erfreulicherweise wurden die Eingaben grossmehrheitlich berücksichtigt Die Eingabe der Grünen findet sich ganz am Schluss unter folgendem Link
12 Polizeireglement der Stadt Nidau - Totalrevision (1).pdf

5. Petition Tempo 30

6. Mitgliederversammlungen (MV)
Ordentliche MV im Juni
Wegen Corona gab es nur eine Online-Abstimmung, an der das Protokoll, der Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Festlegung der Mitgliederbeiträge und Mandatssteuer genehmigt oder abgelehnt werden konnte und zwei Mitglieder vom Vorstand wiedergewählt werden konnten.
Ausserordentliche MV im September
Im September fand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt, um die Abstimmungsparole für den Schulhausneubau Beunden Ost zu fassen. Die MV gab die Ja-Parole heraus und empfahl Bruno Bianchet für die Wahl zum neuen Regierungsstatthalter. Ein Hauptthema war die Zukunft der Grünen Nidau. Der Vorstand war auf drei Mitglieder geschrumpft, der Aufruf «Wir brauchen dich» (ging an 25 Mitglieder und 65 Sympis) hatte nur wenig Resonanz ausgelöst.
Gebührend verabschiedet wurde Florian Hitz, Gründungsmitglied und erster Präsident der Grünen Nidau, der nach 15 Jahren aus dem Vorstand austritt. 4 Jahre war er Stadtrat und danach 8 Jahre Gemeinderat in Nidau. Ein riesengrosses Merci für das jahrelange politische Engagement!

8. Stadtrat und Kommissionen
Es war ein spezielles Jahr in vieler Hinsicht. Dies gilt auch für den Stadtrat. Die Sitzung vom März wurde wegen Corona abgesagt. Die erste Sitzung bzw. Doppelsitzung konnte erst im Juni 2020 stattfinden. Mit Esther Kast als Stadtratspräsidentin hatte im 2020 das erste Mal eine Grüne das Amt der höchsten Nidauerin inne. Die Sitzungen fanden alle in der Sporthalle der Schule Burger-Beunden statt, damit der Sicherheitsabstand eingehalten werden konnte,

mal mit, mal ohne Zuschauende. Die Sitzungen vom März 2021 wurden erstmals live übertragen, damit wurde gesichert, dass Interessierte wieder dabei sein konnten.

Mit der überparteilichen Motion vom März 2021, welche von allen Parteien getragen wird, beantragen die Motionär*innen nun die «Einführung eines Livestreams für Stadtratsitzungen».

https://www.nidau.ch/politik/stadtrat/parlamentarische-vorstoesse-1/motion-einfuehrung-eines-livestreams-fuer-stadtratssitzungen

Die Sitzungen waren intensiv und voll gepackt mit wichtigen Geschäften. Dies umso mehr, weil das erste halbe Jahr coronabedingt fast stillstand.- Endlich wird der Neubau vom **Schulhaus Beunden Ost** dank dem JA der Stimmberechtigen Wirklichkeit und das 30-jährige Provisorium des Kindergartens Birkenweg ist absehbar. Zudem gibt es ein neues **Reglement für Förderung von Anstrengungen im Energiebereich.** Dann wird die Beteiligung am **Energieverbund Bielersee AG** beschlossen und somit der Weg frei für die Umstellung der Energieversorgung auf regenerative, regional vorhandene Quellen. Die Geschäfte **Sanierung Hauptstrasse 78** und die **Mehrwertabgabe unterstützen** die Grünen einstimmig.

Seit März 2021 ist neu Christoph Meier im Stadtrat. Er ersetzt Soumaya Romdhani, welche aus Nidau weggezogen ist.
Ein grosser Dank gebührt unseren engagierten Stadträt*innen für ihren Einsatz.

Die Grünen Nidau haben in allen Kommissionen Einsitz. Die Stadträt*innen sind **fett** gedruckt.

Abstimmungs- und Wahlausschuss:	Maja Büchel
	Rahel Kobel
Aufsichtskommision:	**Michael Rubin**
Einbürgerungskommission:	**Esther Kast** (bis 31.3.2021)
	Nathalie Stöckli (ab 1.4.2021)
Geschäftsprüfungskommission:	**Carmen Lucchini-Gutiérrez**
	Esther Kast (ab 1.1.2021 für freien Sitz der EVP)
Infrastrukturkommission:	**Michael Döhrbeck**
Interkommunale Kommission AGGLOlac:	**Carine Stucki-Steiner** (bis 31.3.2021)
Jugendkommission	Marlis Gutermuth-Ettlin
Sozialkommission:	**Soumaya Romdhani** (bis 31.3.21)
	Carine Stucki-Steiner (ab 1.4.2021)

Die Tempo-30-Zone zählt zu einer äusserst wirksamen Massnahme, um Schwerverletzte und Tote im Verkehr zu reduzieren. Dies bestätigt auch das Factsheet zu Tempo 30 des VCS. Im Städtli von Nidau hat man auf der Hauptstrasse Tempo 30 Ende 2019 eingeführt, was die Grüne Partei von Nidau sehr begrüsst.

Da diese Zone aber bereits ausserhalb der Kernzone endet, ist ein neuralgischer Punkt, der ein sehr grosses Gefahrenpotenzial birgt, nicht berücksichtigt worden. Es ist dies der ganze Abschnitt von der Kernzone bis über die Brücke. Vor allem die Einfahrt in den Aalmattenweg und noch mehr in den Martiweg, die für viele Kinder auch Schulweg sind, sind brandgefährlich. Es ist sehr eng und die Geschwindigkeit der Autos und grossen Lastwagen gibt den wartenden Fahrradfahrer*innen ein mulmiges Gefühl. Viele Eltern haben Angst um ihre Kinder.

Die Grünen Nidau haben deshalb die Petition «Tempo 30 für mehr Sicherheit» lanciert. Wir wollen aktiv werden, bevor dort ein schwerer Unfall passiert. Knapp 200 Unterschriften sind trotz dem schwierigen Sammeln in Coronazeiten zusammen gekommen, ein bemerkenswertes Resultat. Dieses verdeutlicht, dass die Ausweitung der Tempo-30-Zone bis Postautohaltestelle Nidau Beunden von vielen Bewohner*innen in und um Nidau geteilt wird.